

Geschäftszeichen	Datum: 11.09.2025	Drucksache Nr. 05-BV 2025-018
-------------------------	-----------------------------	---

Gremium Gemeindevertretung	Termin 23.09.2025	Beratungsergebnis
--------------------------------------	-----------------------------	--------------------------

Einleitung der Vergabeverfahren der Bauleistungen für die Erweiterung von 2 Spielplätzen in Krummin und OT Neeberg

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Krummin beschließt gemäß § 22 Abs. 4a Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Bauleistungen für die Errichtung von 2 Spielplätzen in Krummin und OT Neeberg.

Ergebnis der Beratung und Abstimmung: Beschluss Nr.					
Gremium Gemeindevertretung		Gesetzliche Mitglieder	Sitzungsdatum		TOP
Beschluss			Abstimmung		
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> laut Vorlage	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> mit Abweichung			
Gemäß § 24 KV M-V (Mitwirkungsverbot) waren folgende Vertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:					

Unterschrift

Siegel

Unterschrift

Begründung:

Im Dezember 2023 trat die Spielplatzförderrichtlinie in Kraft.

Die Gemeinde Krummin hat im Jahr 2025 zwei Anträge fristgerecht eingereicht. Für beide Anträge erhielt die Gemeinde Zuwendungsbescheide für die Sanierung von zwei Spielplätzen.

In Krummin soll die Erweiterung des Spielplatzes erfolgen.

Gesamtausgaben = 15.625 €, Förderung = 12.500 €, Eigenanteil = 3.125 €

In Neeberg soll die Erweiterung des Spielplatzes erfolgen

Gesamtausgaben = 10.000 €, Förderung = 8.000 €, Eigenanteil = 2.000 €

Spielplätze sorgen für eine Erweiterung und Verbesserung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde und Umland.

Gemäß der derzeit geltenden Hauptsatzung ist bislang nur die Übertragung auf den Hauptausschuss bzw. an den Bürgermeister gemäß § 22 Abs. 4 KV M-V geregelt. Gemäß dem neuen Absatz 4a des § 22 der neuen Kommunalverfassung M-V entscheidet die Gemeindevertretung über die Einleitung von Vergabeverfahren, soweit es sich nicht um eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung handelt. Sie kann diese Befugnisse ganz oder teilweise auf den Hauptausschuss oder die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister übertragen. Die Entscheidung über die Erteilung des Zuschlages ist in der Regel ein Geschäft der laufenden Verwaltung im Sinne des § 38 Absatz 3 Satz 3 KV M-V.

Eine Übertragung der Befugnis zur Einleitung von Vergabeverfahren ist wertgrenzenmäßig derzeit in der Hauptsatzung noch nicht geregelt. Bis zum Inkrafttreten der überarbeiteten Hauptsatzung werden die bestehenden Wertgrenzen für Auftragsvergaben analog genutzt.

Bei den aktuell geschätzten Gesamtkosten ist für die Einleitung des Vergabeverfahrens die Gemeindevertretung zuständig.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein		Finanzierung	
Insgesamt: 25.625 €	Jährlich in Folge:	Zuschüsse/ Beiträge: 5.125 €	Eigenanteil: 20.500 €
Veranschlagung im		<input type="checkbox"/> Ertrag / <input type="checkbox"/> Aufwand	
Ergebnishaushalt:		<input type="checkbox"/> Einzahlung / <input type="checkbox"/> Auszahlung	
Finanzhaushalt:			
Betrag im Jahr 2025:	25.625 €	Produkt. Konto 36600. 78561	
Betrag im Jahr 2026:			
Betrag im Jahr 2027:			
Betrag im Jahr 2028:			

Verfasser:

Sachbearbeiter: **Weber, Marvin** (Bauamt),

Tel.: 03836 251-185, eMail: marvin.weber@wolgast.de

Anlagen: